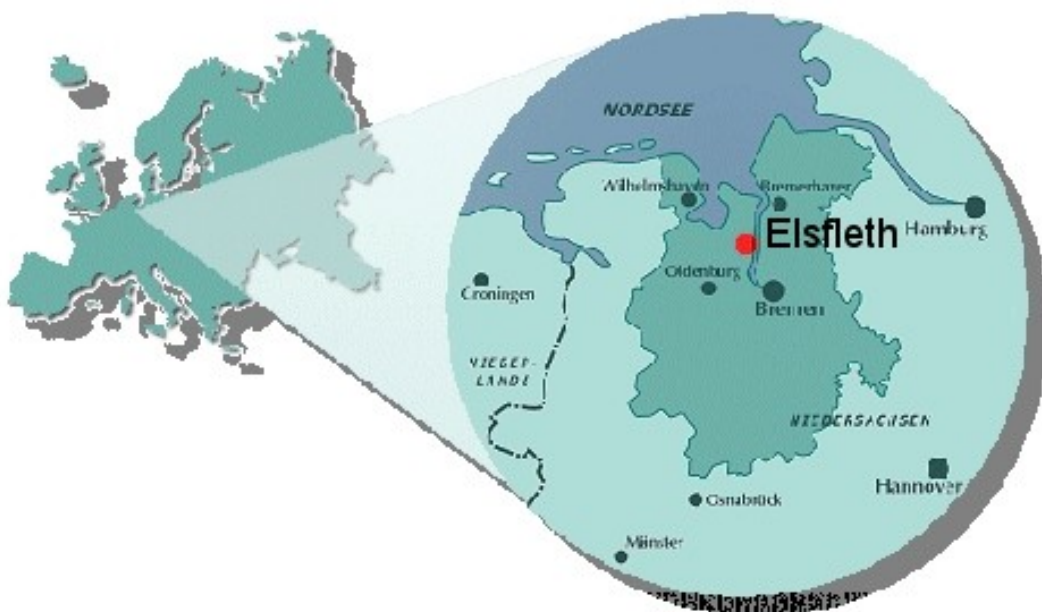


**Fachbereich Seefahrt
Elsfleth**



Studiengang Nautik BSc (Kapitän/Kapitänin) am Fachbereich Seefahrt, Elsfleth



Maritimer Campus in Elsfleth

Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Areal am Hunteufer in Elsfleth lernen, arbeiten, forschen und leben Nautikstudenten, angehende Schiffsmechaniker, Wissenschaftler und Repräsentanten namhafter Unternehmen aus der maritimen Branche.

Der Maritime Campus Elsfleth ist „**Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2009**“. Damit ist er Teil der Veranstaltungsreihe „365 Orte im Land der Ideen“, die gemeinsam von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank durchgeführt wird - unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler.



Der Maritime Campus Elsfleth bietet:

- Berufliche Ausbildung von Schiffsmechanikern
- Studentische Ausbildung in Fachhochschule und Wissenschaft
- Angewandte Maritime Forschung
- Berufliches und studentisches Lernen sowie Fort- und Weiterbildung
- Zusammenarbeit von Wirtschaft und Forschung aus dem maritimen Bereich
- Forschung mit Blick auf Innovation, Entwicklung und Technologie
- Gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten von Berufsschülern und Studierenden

Inhalt:

Der [Fachbereich](#) Seefahrt in Elsfleth (Adressen, Ansprechpartner)

[Berufsbild](#) Kapitän/in / Nautische/r Schiffsoffizier/in

[Ausbildung](#). in der Seeschifffahrt

Studium am Fachbereich Seefahrt in Elsfleth

[Studienerlauf](#)

[Studieninhalte](#)

[Studienplan](#)

[Prüfungen](#)

[Anerkennung](#) von Studienleistungen aus anderen Studiengängen

„[Durchsteiger](#)“: Studium für Bewerber mit Kapitänspatent und Fachschulabschluß

[Ausland](#)studium

[Studienwechsel](#) /weitere Studiengänge am Fachbereich

[Seediensttauglichkeit](#)szeugnis

[Sicherheitsgrundlehrgang](#)

[Seefahrtbuch](#)

Ausbildung am [Simulator](#)

[Perspektiven](#)

Förderung / [Stiftungen](#)

Institut für Maritime Studien ([IMS](#)) / Forschung am Fachbereich

Wohnen und Leben in [Elsfleth](#)

Anmeldung / Weitere [Fragen](#)?

Der Fachbereich Seefahrt in Elsfleth



**Hauptgebäude
Weserstraße**



**Simulatorgebäude
An der Kaje**



**Neubau mit Mensa und Bibliothek
und weiteren Gebäuden auf dem
Maritimen Campus**

Die Gebäude liegen ca. 5 min Fußweg voneinander entfernt.

Postadresse und Sekretariat:

Frau A. Kretschmer-Terbeck, Frau L. Streithorst,
Frau R. Krautwald
Weserstraße 4
26931 Elsfleth
Tel.: 04404-9288-0
Fax: 04404-9288-4111
Email: fbs-office@fh-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. Und Fr. . 09.00 – 12.00
Do.: 13.00-15.30

Dekan:

Prof. Dr. K.J. Windeck
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Bibliothek: Frau Wichert-Haslett, Herr Haake
Tel.: 04404-9288-4214 oder -4270

Praxissemesterbeauftragter: Kapt. Prof. Dr. C. Wand
04404-9288-4162
Raum 205; Sprechzeiten für Bewerber nach
Vereinbarung

Auslandsbeauftragter: Peter John
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Studentenvertretung: ASTA-Büro,
04404-95378-4240
<http://www.fsr-seefahrt.de>

Bewerbungsfristen: 15. Juli (für Wintersemester)
15. Januar (für Sommersemester)

Gemäß dem Internationalen Übereinkommen über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten (STCW-Abkommen von 1995) bestehen international anerkannte Mindestanforderungen der Seefahrtsausbildung.

Auf Grundlage dieser internationalen Regelungen und der nationalen Umsetzung derselben findet in Deutschland die Ausbildung nautischer Schiffsoffiziere bzw. Kapitäne an Fachschulen und Fachhochschulen statt. Die Schiffsoffiziersausbildungsverordnung gibt neben den persönlichen Voraussetzungen u.a. den Rahmen der allgemeinen Ausbildungsziele für die fachliche Eignung zum Erwerb des Befähigungszeugnisses vor.

Die praxisorientierte Ausbildung am Fachbereich Seefahrt der Jade-Hochschule Wilhelmshaven-Oldenburg-Elsfleth erstreckt sich im Bereich des berufsqualifizierenden Abschlusses (**Befähigungszeugnis** (früher: „Patent“)) auf die Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten der im folgenden aufgeführten Gebiete:

Schiffsoffiziere und Kapitäne haben im Rahmen ihrer Befugnisse folgende Tätigkeiten im nautischen Dienst auf Kauffahrteischiffen auszuüben:

Schiffsführung:

- Navigieren und Manövrieren eines Schiffes,
- Bedienen und Überwachen der technischen Einrichtungen auf der Brücke,
- Organisieren und Überwachen des Brücken- und Wachdienstes
- Überwachen des Seeraums und Führen des Schiffes
- Überwachen des Seefunkverkehrs
- Einschätzen von Abläufen im Maschinenbetrieb

Ladungsbetrieb:

- Überwachen der See- und Ladetüchtigkeit des Schiffes
- Beladungsplanung und Überwachung
- Durchführen der vom Reeder und von den Ladungsbeteiligten übertragenen Aufgaben.
- Durchführen von Maßnahmen der Ladungsfürsorge von der Übernahme bis zur Auslieferung der Ladung

Schiffsbetrieb

- Wahrnehmen der Fürsorgepflicht für Besatzung und Fahrgäste
- Führen von Menschen im Schiffsbetrieb,
- Überwachen aller Sicherheitseinrichtungen des Schiffes
- Planen und Durchführen des Arbeitseinsatzes und der Ausbildung an Bord
- Wartung und Instandhaltung des Schiffes, seiner Einrichtung und Ausrüstung

Seit einigen Jahren ist die Seeschifffahrt weltweit einer Entwicklung unterworfen, die durch :

- starke Internationalisierung,
- Kapitalintensivierung der Produktionsprozesse,
- umfassenden Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung und
- strukturellen Wandel der Seeschifffahrt zum modernen Dienstleister in der Transportkette gekennzeichnet ist.

Durch diese Entwicklung ist auch in der Seeschifffahrt die Bedeutung "intelligenter Problemlösungen" gestiegen und hat zu einem starken Bedarf an hochqualifizierten Schiffsoffizieren und Kapitänen geführt.

Studierende des Studienganges Seeverkehr (Befähigungszeugnis) sollten demnach von ihrem Eignungs- und Neigungsprofil

- technologie- und managementorientiert und
- an der Zusammenarbeit mit Kollegen anderer Kulturkreise interessiert sein.

Ausbildung in der Seeschifffahrt

Nach dem Abitur bzw. der Fachhochschulreife ist der Erwerb des Befähigungszeugnisses (Kapitänspatentes) für die weltweite Seeschifffahrt auf verschiedenen Ausbildungswegen möglich:

- über den Erwerb des Schiffsmechanikerbriefes und ein Fachhochschulstudium (6 Semester)
- über die Ausbildung als Schiffsbetriebstechnischer Assistent und ein Fachhochschulstudium (6 Semester)
- über ein Fachhochschulstudium (6 Semester) nach einer Ausbildung als Nautischer Offiziers-Assistent (sehr selten angeboten)
- über ein Fachhochschulstudium (8 Semester) mit integrierten Praxissemestern (derzeit die am häufigsten gewählte Ausbildung)
- in Kürze: über ein duales Studium mit Abschluss Schiffsmechaniker/BSc Nautik; Dauer: 5 Jahre. Auf der Webseite wird über den Beginn informiert.

Alle fünf Ausbildungswege führen zum Befähigungszeugnis als Wachoffizier.

Nach einer Fahrtzeit von einem Jahr als Wachoffizier wird von der Behörde ohne weitere Prüfung das Befähigungszeugnis für die Tätigkeit als 1. Offizier und nach einer weiteren Fahrtzeit von 2 Jahren das Kapitänspatent ausgestellt.

Diese Patente berechtigen zu einem Einsatz in der entsprechenden Position. Der tatsächliche Einsatz an Bord als 1. Offizier bzw. Kapitän richtet sich dann ausschließlich nach der Personalplanung der jeweiligen Reedereien.

Über die **Schiffsmechaniker-Ausbildung** informiert Sie:



**Maritimes Kompetenzzentrum
Elsfleth gGmbH**
An der Weinkaje 1
26931 Elsfleth
Telefon: 04404 989 54 0
Telefax: 04404 989 54 22
info@marikom-elsfleth.de
www.marikom-elsfleth.de

Die Ausbildung zum **Schiffsbetriebstechnischen Assistenten** (SBTA) richtet sich in erster Linie an Absolventen von Realschulen, die das Patent an der staatlichen Seefahrtsschule Cuxhaven erwerben wollen. Informationen unter:

Staatliche Seefahrtsschule Cuxhaven
Am Seedeich 36
27472 Cuxhaven
Tel. 04721-554774
Email: office@seefahrtsschule.de

Das Studium am Fachbereich Seefahrt in Elsfleth

Studienverlauf

(i) **allgemein:**

Studieneingangsvoraussetzung ist in der Regel

- die Fachhochschulreife bzw.
- die Allgemeine Hochschulreife (Abitur).

Weiter wird vom Fachbereich Seefahrt als Studienvoraussetzung

- die Teilnahme an einem Sicherheitsgrundlehrgang (s. S. 18)
- das Seediensttauglichkeitszeugnis (s. S. 18)

gefordert.

Das Studium umfasst acht Semester. In das viersemestrige Grund- und Hauptstudium ist jeweils ein Praxissemester integriert.

Das Studium schließt mit der

- Verleihung des Titels "Bachelor of Science" und
- dem Erwerb des Befähigungszeugnisses als Wachoffizier ab.

(ii) **für Bewerber mit Vorausbildung als:**

- Schiffsmechaniker oder
- Nautischer Offiziersassistent

Ein berufsqualifizierender Abschluß ist als Eingangsvoraussetzung nicht erforderlich; jedoch wird Bewerbern mit Fachhochschulreife bzw. Abitur und einer der o.g. Vorausbildungen diese Ausbildung als Praxissemester angerechnet, so dass sich deren Studium auf 6 Semester verkürzt.

(iii) **für Studienbewerber mit Befähigungszeugnis: („Durchsteiger“)**

Absolventen einer Fachschule Seefahrt wird ein Aufbaustudiengang angeboten (vgl. dazu S. 17).

Nach der Einschreibung beginnt das Studium mit einem 26 wöchigen Praxissemester an Bord eines Handelsschiffes. Hierzu muss ein Praxissemestervertrag mit der jeweiligen Reederei geschlossen werden. Die Jade-Hochschule ist über den Praxissemesterbeauftragten bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und Fragen zu den Verträgen gerne behilflich. Eine Seediensttauglichkeitsuntersuchung und ein Sicherheitsgrundlehrgang sind ebenfalls vor Beginn des Praxissemesters zu absolvieren. Bei einem der Seemannsämtler sollte zudem das Seefahrtbuch beantragt werden, in dem Ihre Seefahrzeiten bescheinigt werden. (Die Notwendigkeit eines Seefahrtbuches hängt von der Flagge des Ausbildungsschiffes ab; üblicherweise übernimmt die Reederei die Beantragung.) Auch hierzu erteilt Ihnen die Jade-Hochschule gerne nähere Auskünfte.

Endlich an Bord, orientiert sich Ihre Ausbildung an den Ausbildungsrichtlinien, die Bestandteil des Praktikumsvertrags sind. Um eine praxisnahe Ausbildung sicherzustellen, werden Sie voll in die Schiffsbesatzung integriert. Ihr Ansprechpartner an Bord ist der Kapitän und eine beauftragte Person, i. d. R. einer der nautischen Schiffsoffiziere. Neben einem Tätigkeitsnachweis sind Ausarbeitungen zu speziellen Aufgabenstellungen vorzunehmen und ein Praktikumsbericht zu erstellen. Diese werden nach dem Praxissemester vom Praxissemesterbeauftragten kontrolliert, der Ihnen dann die erfolgreiche Ausbildung bescheinigt. Hilfreich und damit empfehlenswert ist die Verwendung des „Lehrbuches“ (vgl. Anhang), das Sie am Fachbereich erwerben können.

In den folgenden Semestern des Grundstudiums finden Sie u. a. die Grundlagenvorlesungen (Naturwissenschaften, Englisch, Recht, Wirtschaftslehre, Informatik) und einführende Fachvorlesungen und -übungen. Im dritten Semester wird die 1. Ausbildungsfahrt (i.d.R. 14tägig auf dem Segelschiff „Großherzogin Elisabeth“) angeboten, um eine praxisorientierte Ausbildung zu gewährleisten, die schon im Grundstudium einen Wissenstransfer theoretischer Kenntnisse in das spätere Berufsfeld ermöglicht.

Bis zum Ende des 5. Semesters sollten Sie dann durch die Vorlesungen und das Selbststudium, die Simulatorübungen und die Ausbildungsfahrt die notwendige Basis für das zweite Praxissemester erlangt haben.

Im zweiten Praxissemester (ebenfalls 26 Wochen) sollten Sie dann befähigt sein, Aufgaben eines nautischen Wachoffiziers unter Anleitung zu übernehmen und Ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten in den Bordalltag zu übertragen. Auch in diesem Praxissemester ist ein Tätigkeitsnachweis zu führen und ein Bericht zu erstellen.

Auf der Grundlage Ihrer individuellen Erfahrungen aus der Praxis findet in den noch verbleibenden Semestern die Reflexion dieser Erfahrungen, eine weitere Vertiefung und Spezialisierung der berufsqualifizierenden Fähigkeiten sowie die hochschulspezifische Ausbildung und Schwerpunktbildung bezüglich der Bachelorprüfung statt. Hier kann zur Zeit ein Wahlpflichtblock der Spezialisierung Nautik/Technik und Wirtschaft/Recht gewählt werden. Die Bachelorprüfung schließt mit der Bachelorarbeit und dem Erwerb des Hochschulgrades „Bachelor of Science“ ab.

Studieninhalte

Zur **Ausbildung in den Praxissemestern** vgl. die ausführlichen Hinweise im Anhang

Das Nautikstudium ist ein Fachhochschulstudium, das auf wissenschaftlicher Grundlage in praxisorientierter und anwendungsbezogener Ausrichtung auf die Tätigkeit eines Schiffsoffiziers bzw. Kapitäns vorbereitet. Auf der Basis einer umfassenden seeschiffahrtsbezogenen Ausbildung ist das Studium u.a. durch folgende Schwerpunkte gekennzeichnet.

1. Navigation

- Terrestrische Navigation
- Astronomische Navigation
- Technische Navigation

2. Schifffahrtsrecht

- Öffentliches schifffahrtsrecht,
- Seearbeitsrecht,
- Privates schifffahrtsrecht (HGB, Versicherungsrecht)

3. Seemannschaft

- Sicherheitstechnik
- Ladungstechnik
- Konstruktion und Bau des Schiffes
- Stabilität, Trimm und Festigkeit des Schiffes
- Manövrieren

4. Schiffsbetriebstechnik

5. Meteorologie und Ozeanographie

6. Englisch

7. Nachrichtenwesen

8. Medizinische Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen

9. Personalführung

10. Betriebswirtschaft

Gemäß dem internationalem Abkommen über die Ausbildung von Seeleuten (STCW 95) werden diese Fächer in der Prüfungsordnung den Themenbereichen *Schiffsführung*, *Ladungsumschlag und -stauung* und *Überwachung des Schiffsbetriebes* zugeordnet. Die Studienordnung sieht in Ergänzung der Prüfungsordnung den folgenden Studienplan vor; selbstverständlich haben die Studierenden die Möglichkeit, ihr Studium selbst zu gestalten; im Falle eines Auslandsstudiums wird eine individuelle Gestaltung unumgänglich sein.

Bei der Umsetzung der Mindestanforderungen nach STCW 95 hat der Fachbereich in Elsfleth – im Gegensatz zu anderen Schulen - bewusst den Anteil der nautischen „Kernfächer“ nicht reduziert und sich in diesen Bereichen an der ehemaligen Ausbildung zum „Kapitän auf Großer Fahrt“ orientiert.

Auffällig ist die im Vergleich zu anderen Studien höhere Belastung der Studierenden in den ersten 5 Semestern. Ziel dieser Planung ist, den Studierenden durch die geringe Belastung im letzten Semester (zum größten Teil Übungen) die Möglichkeit zu geben, die Bachelorarbeit zu erstellen, und so das Studium in 6 Semestern abzuschließen.

Studienplan Nautik

| 1. Semester | 2. Semester | | 3. Semester | | 4. Semester | | 5. Semester | | 6. Semester | 7. Semester | | 8. Semester | |
|--|-----------------|-------|--------------|--------|---------------|-------|-----------------|-------|--|------------------|-------|----------------------------------|--------|
| P R A X I S S E M E S T E R | Lineare Algebra | 4 / 4 | Analysis | 4 / 4 | Allg. BWL | 4 / 4 | Gef. Ladung | 6 / 6 | P R A X I S S E M E S T E R | Reederei BL | 4 / 4 | Wahlpflicht | 4 / 4 |
| | Physik 1 | 4 / 4 | Physik 2 | 8 / 10 | Meteorologie | 6 / 6 | Schiffstheorie | 6 / 6 | | Ladungstechnik 1 | 6 / 6 | Ladungstechnik 2 | - / 4 |
| | Informatik | 6 / 6 | Englisch | 6 / 6 | Mar. Englisch | 4 / 4 | Telekom.& Verw. | 8 / 8 | | | | | |
| | Allg. Recht | 4 / 4 | Arbeitsrecht | 4 / 4 | Seeh.recht | 4 / 4 | Wachdienst | 4 / 5 | | Manövrieren | 4 / 5 | | |
| | Notfallmgt. | 6 / 6 | Klass.Nav. 1 | 4 / 6 | Klass.Nav. 2 | 4 / 4 | Techn. Nav. 1 | 4 / 5 | | Techn. Nav. 2 | 4 / 5 | Schiffsführung und Simulation | 6 / 10 |
| | Personalf. | 4 / 6 | | | Syst.überw. | 4 / 4 | | | | Gesund.pflege | 4 / 6 | Bachelor- Arbeit | - / 12 |
| | | | | | Ausb.fahrt 1 | 2 / 4 | | | | Ausb.fahrt 2 | 2 / 4 | | |
| - / 30 | 28 / 30 | | 26 / 30 | | 28 / 30 | | 28 / 30 | | - / 30 | 24 / 30 | | 10 / 30 | |

144 / 240

Bemerkungen:

- *0 Nummerierte Lehrveranstaltungen bilden ein Modul (Beispiel: Ladungstechnik 1 und Ladungstechnik 2 bilden das Modul Ladungstechnik).
- *1 Zahlen in der rechten Spalte eines Semesters bedeuten Semesterwochenstunden / Credit Points. Die letzte Zeile ist deren Summe.

Ausbildung an Simulatoren

Schiffsführungssimulator www.simulator-elsfleth.de

Im Frühjahr 2001 ist am FB Seefahrt das Simulationszentrum für die Ausbildung aller Schüler und Studenten der niedersächsischen Seefahrtsschulen und Fachbereiche Seefahrt in Betrieb genommen worden. Für den Bau der Anlage konnte der weltweit renommierteste Hersteller von Simulationsanlagen, die norwegische Firma Kongsberg Norcontrol, gewonnen werden.



Die Ausbildung findet im Simulator auf fünf vollständig ausgerüsteten Schiffsbrücken statt, von denen zwei mit umfangreichen Sichtsystemen ausgerüstet sind. Die inhaltliche Gliederung der Übungen ist tabellarisch dargestellt:

| Semester | Stunden | Inhalte der Übungen |
|----------|------------|---|
| 5 | 36 (2 SWS) | Übungen zum Fach Technische Navigation Radar, ARPA, Selbststeuer, GPS, GMDSS-Anlage, elektronische Seekarte, AIS |
| 5 | 18 (1SWS) | Übungen zum Fach Wachdienst Einführende Übungen zur Kollisionsverhütung (Seeverkehrsrecht) |
| 7 | 18 (1 SWS) | Übungen zum Fach Manövrieren mit verschiedenen Schiffstypen bei unterschiedlichen Sichtverhältnissen (Tag, Nacht, Nebel, ...) und unter Wind- und Stromeinfluss, Revierfahrt nach Sicht und Seezeichen, Passier- und Überholmanöver, Fahren in engen und flachen Gewässern, Hafenmanöver und Ankermanöver |
| 8 | 76 (4 SWS) | Schiffsführung Komplexe Übungen zur Reiseplanung, Ansteuerungen dicht befahrener Reviere, Funkverkehr und Kommunikation, Schiffsführung bei Seenotfällen, Bridgeteam- und Notfallmanagement Praktische Abschlussprüfung |

Die praxisnahe Ausbildung am Fachbereich in Elsfleth weist damit im Vergleich zu anderen nautischen Ausbildungsstätten den größten Anteil an Simulationsausbildung im Studium auf.

GMDSS - Simulator

Für die Ausbildung im Bereich Telekommunikation verfügt der Fachbereich über einen umfangreichen Simulator, an dem die Studierenden die operativen und technischen Verfahren zum Erwerb des GOC (General Operator Certificate; Funkzeugnis) erwerben.

Liquid Cargo Handling Simulator

Der LCH-Simulator dient der Simulation aller Prozesse, die während des Umschlags flüssiger Ladungen (Öle, Chemikalien, Gase) auftreten. Geübt wird das sichere Beladen und Löschen von Tankern vom Stellen der Ventile bis zur Überwachung der Zusammensetzung der Atmosphäre.

Neben diesen Simulatoren stehen in Elsfleth zur modernen und praxisnahen Ausbildung zur Verfügung:

- mehrere Rechnerräume
- verschiedene Ladungsrechner
- Manövrierbecken mit Modellen
- Wetterstation
- Funkanlagen (Satellitenfunk und terrestrischer Funk)
- Planetarium

Auslandsstudium

Um auf den international orientierten Betätigungsbereich bereits während des Studiums vorzubereiten, ermöglicht der Fachbereich Seefahrt über seine internationalen Hochschulkooperationen mit

- Plymouth, South Shields, Glasgow, Southampton (UK)
- Groningen und Vlissingen (NL)
- Marstal, Svendborg (DK)
- Vallejo (USA)
- Auckland (Neuseeland)
- Rauma und Turku (SF)
- Stettin (PL)
- Hongkong
- Australien
- Kapstadt (Südafrika)
- Murmansk (Russland)

zahlreiche internationale Kontakte.

Aufgrund der guten Erfahrungen und der intensiven persönlichen Kontakte zu den Partnerhochschulen, großzügiger Förderung durch eine Stiftung am Fachbereich Seefahrt und der Anerkennungsmöglichkeiten von Prüfungsleistungen wird die Studienmöglichkeit im Ausland von ca. 80% der Studierenden am Fachbereich Seefahrt genutzt.

Auskünfte erteilt gerne auch der Auslandsbeauftragte über das Sekretariat des Fachbereichs Seefahrt.

Prüfungen

An deutschen Fachhochschulen und Universitäten können Prüfungen entweder als studienbegleitende Leistungen abgelegt werden oder in Form einer Prüfungsphase am Ende des Studiums abgenommen werden. Am Fachbereich Seefahrt in Elsfleth werden die Prüfungen studienbegleitend im Anschluss an die jeweilige Vorlesung abgenommen.

Je nach Fachgebiet werden die Nachweise in Form von Klausuren, Hausarbeiten oder mündlichen Prüfungen erbracht.

Unabhängig von der eigenen Studienplanung sollten die Prüfungen zu Fächern des Grundstudiums spätestens bis zum 4. Semester abgelegt werden; der Abschluss aller Prüfungen des Grundstudiums führt zur Ausstellung des Vordiplomzeugnisses. Zu einigen abschließenden Prüfungen, verschiedenen Simulatorkursen und zum zweiten Praxissemester kann eine Zulassung in der Regel nur nach bestandenem Vordiplom erfolgen.

Nähere Hinweise zu Inhalten und Umfang der Prüfungen finden Sie in der Bachelor-Prüfungsordnung und der Studienordnung, die sie am Fachbereich erhalten können.

Anerkennung von Studienleistungen aus anderen Studiengängen

Studienleistungen aus anderen Studiengängen werden bei Nachweis der Gleichwertigkeit anerkannt; für nähere Informationen vereinbaren Sie bitte einen Termin mit der Studienberatung.

Vordiplome aus den Studiengängen Schiffsbetriebstechnik, Schiffsbetrieb oder von anderen Fachbereichen Seefahrt werden in der Regel vom Prüfungsausschuss anerkannt.

In beiden Fällen wird im Einzelfall ein Studienplan erstellt.

Studium für Bewerber mit Befähigungszeugnis und Fachschulabschluss („Durchsteiger“)

Für diese Bewerber wird ein viersemestriges Aufbaustudium angeboten. Ziel des Studiums ist in diesem Fall nicht der Erwerb des Kapitänspatentes sondern der Erwerb des Hochschulabschlusses.

Daher wird der Bewerber einen Großteil der Veranstaltungen aus dem Grundlagenbereich belegen müssen, um darauf aufbauend ausgewählte Bereiche des Hauptstudiums zu studieren. Dazu wird mit dem Bewerber nach seinen Interessen und Zielen, die er mit dem Erwerb des Hochschulabschlusses verbindet, ein Studienschwerpunkt (Schiffsführung, Seemannschaft oder Wirtschaft/Recht) festgesetzt; diesem Bereich sollte auch die das Studium abschließende Bachelorarbeit zuzuordnen sein.

Studiengangswechsel / weitere Studiengänge am Fachbereich

Im Falle eines Studienabbruchs besteht die Möglichkeit, in einen der Studiengänge „See- und Hafenwirtschaft“ oder „Internationales Transportmanagement“ zu wechseln, die ebenfalls in Elsfleth angeboten werden. Für Absolventen beider Studiengänge bestehen sehr gute Berufschancen.

Aufbaustudium Maritime Management (MSc)

Der Fachbereich bietet seit dem WS 2009/2010 den Master-Studiengang Maritime Management an. Der Studiengang ist in Zusammenarbeit mit der maritimen Wirtschaft und maritimen Behörden entwickelt worden. Dieser dreisemestriges Studiengang öffnet Nautikern auch den Zugang zum höheren Dienst.

Seediensttauglichkeitszeugnis

Grundlage für jede Tätigkeit an Bord ist das Seediensttauglichkeitszeugnis. Es wird von zugelassenen Amtsärzten ausgestellt und muss alle zwei Jahre erneuert werden. Eine Liste der von der See-Berufsgenossenschaft zugelassenen Ärzte finden Sie in ihren Anmeldeunterlagen, die Sie über den Fachbereich erhalten. Das Zeugnis muss vor Beginn des Sicherheitsgrundlehrgangs mit den Bewerbungsunterlagen am Fachbereich eingereicht werden. Die Kosten liegen derzeit bei ca. 40 €.

Sicherheitsgrundlehrgang

Im Sicherheitsgrundlehrgang werden im wesentlichen Themen aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Feuerbekämpfung und der Gebrauch der Rettungsmittel unterrichtet. Der Sicherheitsgrundlehrgang ist an niedersächsischen Fachbereichen Voraussetzung für den Studienbeginn im Praxissemester. Die Kosten für den Lehrgang erhält der Student nach erfolgreicher Absolvierung des ersten Praxissemesters von der ausbildenden Reederei erstattet.

Der Sicherheitsgrundlehrgang wird z.B. an den berufsbildenden Schulen in Elsfleth, angeboten. Die Kosten in Elsfleth liegen derzeit bei etwa 500 €.

Folgende Institute bieten diese Kurse an:

Maritimes Kompetenzzentrum

Elsfleth gGmbH

An der Weinkaje 1
26931 Elsfleth
Telefon: 04404 989 54 0
Telefax: 04404 989 54 22
info@marikom-elsfleth.de
www.marikom-elsfleth.de

Cuxhaven:

Maritime Safety Training Institute
Kapt. R.-M. Dietzler
Marienstraße 36a
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721-46269
Fax: 04721-46229
www.msti-cuxhaven.jimdo.com
msti-sssc@web.de

Hamburg:

ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V.
Köhlbranddeich 30
20457 Hamburg
040-7560820
www.fzh.de

Leer:

Trainingszentrum MS „Emsstrom“ gGmbH
Handelshafen
26789 Leer
0491-9791880
www.ggt.emsstrom.de

Rostock:

AFZ
Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH
Alter Hafen Süd 334
18069 Rostock
0381-8017300
www.afz-rostock.de

Rügen:

Privatschule für Navigation und
Sicherheitslehrgänge
Dipl. Ing. Kapitän J. A. Schröder
Brunnenaue 12
18551 Sagard
Tel: (03 83 02) 38 35
Fax: (03 83 02) 38 35
[e-mail: kontakt@sos-schroeder.de](mailto:kontakt@sos-schroeder.de)

Travemünde:

Schleswig-Holsteinische Seemannsschule
Wiekstraße 3a
23570 Lübeck-Travemünde
04502-51520
www.seemannsschule-priwall.de

Seefahrtbuch

Seeleute benötigen als Rentenversicherungsnachweis, als Passersatz und zum Nachweis ihrer Fahrtzeiten ein sog. Seefahrtbuch. Ausgestellt wird es von jedem Seemannsamt nach Vorlage des Seediensttauglichkeitszeugnisses und der Teilnahme an einem Sicherheitsgrundlehrgang. Üblicherweise wird dies von der Reederei bei der Anmusterung (d. i. das Einschreiben des Besatzungsmitgliedes in der Musterrolle des Schiffes beim Seemannsamt) organisiert.

Seemannsamt Brake (bei Elsfleth) 04401-925170
Brommystr.2
26919 Brake

Seemannsamt Bremen 0421-361-8622
Überseetor 20
28217 Bremen

Perspektiven

Wie verschiedene Untersuchungen zum (weltweiten) Personalbedarf in der Seeschifffahrt belegen, wird in den nächsten Jahren ein enormer Bedarf an Schiffsoffizieren und Kapitänen erwartet, so dass die Berufsaussichten in der Seefahrt als sehr gut eingeschätzt werden können. Bei eventuellen Engpässen bei der Arbeitsplatzsuche als 3. und 2. (hier konkurrieren die FH-Absolventen mit Absolventen aus Ländern mit niedrigerem Lohnniveau) ist der Verband Deutscher Reeder (als Arbeitgeberorganisation) behilflich.

Weitere Tätigkeitsfelder der Nautiker/innen sind **nach** der aktiven Seefahrtzeit u.a. zu finden in den Bereichen:

- Verkehrslenkung (Radarüberwachung)
- Lotswesen,
- Landorganisationen von Seeverkehrsbetrieben,
- Seehafen- und anderen Speditionen,
- Hafen- und Lagerhausgesellschaften,
- hafenwirtschaftlichen Beratungsgesellschaften,
- Hafenbehörden,
- Wasserschutzpolizei / Zoll und
- Logistik

Auch hier können wegen des Mangels an Schiffsoffizieren die Aussichten als gut bezeichnet werden.

Förderung / Stiftungen

BAFöG:

Die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz richtet sich nach den Einkünften der Eltern, kann aber u.U. auch elternunabhängig gewährt werden. Es setzt sich in der Regel aus 50% Darlehen und 50% Zuschuß zusammen. Zu Beginn des Studiums findet in den Räumen des Fachbereichs eine BAFöG-Beratung durch das zuständige Amt statt:

Amt für Ausbildungsförderung

Schützenweg 44

26129 Oldenburg

Sprechzeiten: Mi. 10.00 - 12.00

Di. u. Do. 13.30 - 15.30

Telefonische Auskünfte: 0441-971750 (nicht während der Sprechzeiten!)

FAX: 0441-9717599

Stiftungen:

Studenten des Fachbereichs können unter bestimmten Umständen durch die

- Dr.Carl-Behrmann Gedächtnisstiftung oder die
- Robert-Müller-Stiftung

unterstützt werden.

Die Dr. Carl Behrmann Gedächtnisstiftung gewährt auf Antrag Zuschüsse (z. B. für Studiengebühren im Ausland) und fördert die Belange des Fachbereiches.

Die Robert Müller Stiftung gewährt zinslose Studiendarlehen in Höhe des BAFöG-Satzes.

Auskünfte erteilt das Sekretariat des Fachbereichs Seefahrt.

Forschung am Fachbereich

Dem Fachbereich angegliedert ist das Institut für Maritime Studien, das sich mit praxisorientierter Forschung, Entwicklung und Weiterbildung befasst. Das Institut baut dabei auf Einrichtungen des Fachbereiches in Elsfleth und auf Kompetenz und Kontakte von Professoren, Mitarbeitern und Dozenten auf. In allen Arbeitsgruppen werden interessierte Studenten z. B. durch die Vergabe von Bachelorarbeiten oder die Übernahme von Assistenz-Aufgaben direkt in die Forschungsvorhaben mit einbezogen.

Das zur Zeit umfangreichste Forschungsprojekt ist das Projekt Schiffsdynamik. Im Rahmen dieses Projektes werden hydrodynamische Effekte in engen und flachen Gewässern untersucht. Ein Teilprojekt befasst sich mit der Analyse von Schiffsbewegungen im Seegang.

Ein weiteres sehr umfangreiches Projekt (SEMICS) befasst sich mit der Entwicklung operativer und technischer Verfahren zur Automatisierung und Fernüberwachung der umfangreichen Verwaltung an Bord.

Alle Arbeitsgruppen und Forschungsprojekte sind über den neu errichteten Maritimen Campus und das dortige Forschungszentrum eng miteinander vernetzt.



Maritimer Campus
Elsflether Zentrum für Maritime Forschung GmbH
An der Weinkaje 4
26931 Elsfleth
04404-95477-190
www.maritimes-forschungszentrum.de
info@maritimes-forschungszentrum.de



Wohnen und Leben in Elsfleth (www.elsfleth.de)

Das **Studentenwohnheim** des Studentenwerks Oldenburg (SWO) liegt etwa 5 min. Fußweg vom Fachbereich Seefahrt entfernt (Peterstraße 28, 04404-3243). Die Vergabe der Wohnheimplätze erfolgt anhand einer Anmeldungsliste. Die Anmeldung sollte daher früh eingereicht werden; eine Immatrikulation ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht nötig. Anfragen sind an das Studentenwerk Oldenburg zu richten:



Studentenwerk Oldenburg Abteilung für Studentisches Wohnen

Uhlhornsweg 49-55

26129 Oldenburg

(Raum M3-303-303)

Tel: 0441-798-2602/2603/2606/2607

Sprechzeiten: Mo.-Fr. 09.30 – 11.30

Mi. 13.30 – 15.00

Ferner bietet die **Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch** günstige Wohnungen in Elsfeh an:

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch

Poggenburger Straße 9

26919 Brake

04401-1005-0

www.wohnungsbau-wesermarsch.de

Sprechzeiten:

Mo., Di., Do. 10.00 – 12.30

Di. 14.00 – 15.30

Do. 14.00 – 17.30

Als Teil des Maritimen Campus steht ein großes modernes **Studentenwohnheim** zur Verfügung, das von der Reederei Beluga-Shipping betrieben wird. Das Anmieten von Zimmern oder Appartements steht allen Studierenden offen.

www.wohnungsbau-wesermarsch.de



Maritimer Campus Elsfleth Studentisches Wohnen

Anja Diesing

Telefon: 0421 333 22 332

Telefax: 0421 333 22 991

anja.diesing@beluga-group.com

www.sea-academy.de/ausbildung/wohnen-und-leben-in-elsfleth

Das Sekretariat des Fachbereiches in Elsfleth ist unabhängig vom Studentenwerk bei der **Vermittlung privater Zimmer und Wohnungen** behilflich. Der Wohnungsmarkt bietet genügend Wahlmöglichkeiten.

Stadt Elsfleth

Die Stadt Elsfleth (ca 9000 Einwohner) ist eine weltoffene Seefahrerstadt mit Tradition. Seit über 175 Jahren gibt es hier eine Seefahrtschule. Die Seefahrt ist auch heute noch eine der Haupterwerbsquellen der hier lebenden Bevölkerung. Insbesondere fühlt sich die Bevölkerung „ihrer“ Seefahrtschule stark verbunden,

Näheres unter: www.elsfleth.de



Herzlich Willkommen in Elsfleth

Zwei **nautische Kameradschaften**, N.K. „Visurgis“ und N.V. „Roter Sand“ sind die Verbindungen der nautischen Studenten.

Mari-Team e.V., eine Initiative von Studierenden des Fachbereiches (Nautiker und Wirtschafts-Ing.) steht allen Interessierten offen. Zweck des Vereins ist die auf studentischer Eigeninitiative basierende Forschung und Beratung auf dem Gebiet der Verkehrswirtschaft und Logistik.

Eine Reihe Vereine, wie z. B. der **Shanty-Chor**, der **Segelclub SWE** oder verschiedene Sportvereine freuen sich auf Ihr Mitwirken.

www.swe-elsfleth.de



Die attraktiven Städte **Oldenburg** (25 Autominuten) und **Bremen** (40 min mit Auto oder Bahn) bieten ein vielfältiges kulturelles Angebot.

Segelschulschiff „Großherzogin Elisabeth“

Der Fachbereich nutzt regelmäßig für Ausbildungsfahrten das Elsflether Schulschiff „Großherzogin Elisabeth“. Hier frischen die Studierenden seemännisches Basiswissen auf (Ausbildungsfahrt im 4. Semester) und fahren das Schiff unter Aufsicht allein (7. Semester). Daneben fördert die gemeinsame Arbeit auf einem Segelschiff Teamgeist und soziale Kompetenzen. Insbesondere lernen hier Lehrende und Studierende einander gegenseitig als Seeleute kennen.

Studierende sind natürlich auch auf den Reisen des Schulschiffvereins, z.B. bei den alljährlichen Großseglertreffen und -regatten – als Crewmitglieder willkommen.

Schulschiffverein „Großherzogin Elisabeth“ e.V.

Rathausplatz 7

26931 Elsfleth

www.grossherzogin-elisabeth.de/

Tel.: 04404-950025

Fax: 04404-960224



Anmeldung

Anmeldeunterlagen erhalten Sie am Fachbereich. Bei den Unterlagen finden Sie u.a. eine Liste ausbildender Reedereien, Termine für den Sicherheitsgrundlehrgang und eine Liste der Ärzte, die Seediensttauglichkeitsuntersuchungen vornehmen.

Bis zum Beginn des Praxissemesters bzw. bis zur Einschreibung müssen Sie das Seediensttauglichkeitszeugnis und die Bescheinigung über den Sicherheitsgrundlehrgang vorlegen.

Der tatsächliche Beginn des Praktikums hängt natürlich vom Reiseplan Ihres Schiffes ab.

Weitere Fragen ?

Fragen zum

- Studienverlauf
- Prüfungsordnung
- Praxissemester / Praxissemestervertrag

beantwortet gerne :

Prof. Kapt. C. Wand Tel.: 04404-9288-4162
 Fax: 04404-0288-4141
 Email: christoph.wand@els.fh-oldenburg.de
oder über die Adresse des Fachbereiches